



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XCVIII. Verschiedene Familien treten der Erklärung derer von Bartensleben wegen ihrer Feindschaft gegen den Markgrafen Friedrich d. J. bei, am 8. September 1454.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

**XCVI.** Lyppeke von Helingen verkauft der Capelle vor der Wolfsburg einen Hof in Lütten Helingen, wofür ihm Sophie, Günther's von Bartenleben Ehefrau, acht alte Pfund Braunschweigisch wiederkäuflich verschreibt, am 26. Oktober 1452 (am Donnerstage vor Simonis und Judae).

Original im Wolfsburger Archive.

**XCVII.** Die Gebrüder von Bartenleben, welche wegen Entziehung ihres väterlichen Erbes Markgraf Friedrich's des Jüngern Feinde geworden, machen dem Kurfürsten davon Anzeige und verwahren sich wegen ihrer beabsichtigten Beschädigungen der Altmark, am 8. September 1454.

Wetet hogeboren forste, marggreve, marggreve Frederick de Eldere, marggreve to Brandemborgh vnde Ertzekamerer des Rykes, dat wy Jacob, Hans vnde Buffe, brodere, von bertenfleuen, vygent sin des hogeboren forsten, marggrefen Frederickes des Jüngeren, marggrefen to Brandemborgh, juwer gnaden broder, dar vmme dat he vns entweldiget mit vnrechte vnser vederliken Erues, dat wy vaken vor juwen gnaden verclaget hebben vnde gy vnser alle tūd synd mechtigh gewest vnde noch sin, dat vns allent nicht helpen mochte. Weret nu, dat juwe gnaden an ehme edder an deme sinem jchteswes vordegedingeden by nahme in der olden marcke, watte schaden wy juw dar ane deden, des wille wy vnse ere mit vnser hulperen, knechten vnde medekomeren an juw to guden tūden wol vorwaret hebben vnde endwillen juw dar vurder nicht to antwerden vnde dencken juwer gnaden dar vmme deste verner nicht to wesende. Screuen vnder mynes Jacobs von bertenfleue Ingefegel, des wy hans vnde Buffe mede brukende sind. Screuen ame dage vnser frowen natiuitatis, Anno domini millesimo quadingentesimo LIII<sup>o</sup>.

Nach dem Originale des Geh. Staatsarchives.

**XCVIII.** Verschiedene Familien treten der Erklärung derer von Bartenleben wegen ihrer Feindschaft gegen den Markgrafen Friedrich d. J. bei, am 8. September 1454.

Wetet hogeboren forste, marggreve Frederick de Eldere, marggreve to Brandemborgh vnde Ertzekamerer des rykes, dat wy Cord von Swichelde de Eldere, Cord vnde dyde-

rick, sine Sone, Afchwin von Cramme, Afchwin vnde Siuert, sine Sone, wilken klencke, hinrick vnde Afchwin von bortfelde, Cord von Alien, hinrick von Cramme, borchardes sone, Borchard von Steinberge, Hylmar vnd Bade von Oberge, hans vnde hinrick, broder, von bortfelde, borchardes sone, Tedell von walmden, Borchard, dyderick, Albrecht vnde hans, Brodere, de vresen, willen mit juw ja aller vorwaringe sitten, Alfe Jacob, hans vnde Busse, brodere, von bartenfleuen mit Juw dar ane sitten vnde thien vnde des an eren vnfrede vnde frede vnde willen des vnse ere mit vnfen hulperen, knechten vnde medekomern an jw to guden tuden wol verwart hebben vnde enwillen jw dar vurder nicht to antworten. Screuen vnder heren Guntzels von velthem Ingefegel, das wy alle hür to bruken, ame dage vnser frowen natiuitatis, Anno domini millesimo quadringentesimo LIII<sup>o</sup>.

Nach dem Original des Geh. Staatsarchives.

XCIX. Jakob von Bartenleben belehnt die Thürige zu Salzwedel mit dem Dorfe Mösenthin, am 27. September 1454.

Ik Jacob von bertenfleue Bekenne — dat ick to eynem rechten manliken lehne Bertolde Thuritzen to Soltwedell dat ganze Dorf Mösenthin mit Gerichte, högest vnd siedest, pechten etc., mit dem Schulden ambachte lehne. Ok hebbe ik demsuluen eynen hof in dem dorpe to Sellentin — gift twe wispel roggen vnde dre schepel. — Verteynhundert Jar, In deme vrvndvestigesten Jar, am fridage vor Michaelis.

Nach dem Original im Wolfenburger Archive.

Ann. Im Jahre 1470 belehnt Herr Günzel von Bartenleben, Ritter, des Hauptmanns Sohn, Dietrich Thürk, Stephan, seinen Bruder, zu einer Leibzucht, so wie Bartoldt, ihren Bruder, und Thiedeke, ihren Vetter, und der letztern Lehnerben zu einem Mannlehn mit dem ganzen Dorfe Mösenthin, mit dem Gerichte, Dienst und Schulzenamt; dann mit einem Hofe in Sellentin, mit dem Gerichte, Dienst, Zehnt und Pächten. Sonntags zu Mikfasten, als man singt Letare Jerusalem. Original im Wolfenburger Archive. Von diesem Ackerlehn finden sich in demselben Archive noch mehr Lehnbriefe, der letzte ist von 1590, alle desselben Inhalts.

D.

C. Jakob von Bartenleben belehnt die Steufen mit der Sellung im Dorfe Berkow, am 2. April 1455.

Ik Jacob von bertenfleue — Bekenne — dat ik mit vulborde myner broder hanfes vnde Busfen hebbe gelegen — Arnde, Herme vnde hanse, brodern, geheten de Steufen, — to enem rechten menliken erflehne de Sellinge in dem dorpe to Berkow — vnd